

**Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen
in Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung“
Bündnis für Frauen in MINT Berufen**



Geplante Maßnahmen 2022/2023

**Gemeinsames Aktionsprogramm
Oktober 2022 – Oktober 2023 –
Ausgewählte geplante Maßnahmen der
Bündnispartnerinnen und -partner**

Aufgrund der nicht absehbaren weiteren Entwicklung der Corona-Lage war es nicht immer möglich, den genauen Zeitpunkt und/oder das Veranstaltungsformat (Präsenz/Online) der Veranstaltungen anzugeben.

Frühkindliche Bildung

Tüftler- und Forscherinnentag am 8. November 2022

Mit dem Tüftler- und Forscherinnentag weckt die element-i Bildungsstiftung Begeisterung für MINT-Themen bereits bei Kindern im Kita-Alter. Indem sie in Kita-Gruppen ansetzen, die beim jährlichen Aktionstag in Unternehmen und Betriebe eingeladen werden, bieten sie Mädchen und Jungen gleichermaßen Zugang zu Technik und Naturwissenschaften. Vor Ort dürfen die Kinder gemeinsam bei spannenden Mitmach-Aktionen mit den Auszubildenden tüfteln, forschen und werken. Der Tag regt zum Nachdenken und Weiterforschen an – in der Vergangenheit waren schon insgesamt 4.732 Kinder dabei! Darüber hinaus werden Pädagog:innen Impulse angeboten, MINT-Inhalte auch in den Kita-Alltag einzubauen und dadurch das kindliche Interesse zu erhalten und zu fördern.

Veranstalter element-i Bildungsstiftung

Fit für die Zukunft – Quereinsteigende fördern Kinder

Um die gendersensible MINT-Bildung in Kitas zu fördern und langfristig das Interesse zu wecken, werden gezielt Quereinsteigende aus dem MINT-Bereich gesucht und zu pädagogischen Fachkräften weitergebildet. Kinder lernen in Interaktion mit anderen Kindern oder Bezugspersonen. Die Begeisterung für ein Thema lässt sich nur dann vermitteln, wenn ihr Gegenüber selbst eine Faszination für das Thema einbringt. Die Quereinsteigenden bringen eine ganz neue Erfahrungswelt in die Kita mit ein, bereichern damit die multi-professionellen Teams und festigen MINT-Themen als Selbstverständlichkeit – unabhängig vom Geschlecht der Kinder.

Veranstalter element-i Bildungsstiftung

Frühkindliches Bildungsprogramm Stiftung Haus der kleinen Forscher

Die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ engagiert sich bundesweit für gute frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT), um Mädchen und Jungen stark für die Zukunft zu machen und zu nachhaltigem Handeln zu befähigen. Gemeinsam mit rund 200 Netzwerkpartner:innen bietet die Stiftung bundesweit ein Bildungsprogramm an, das pädagogische Fach- und Lehrkräfte qualifiziert, Kinder beim entdeckenden und forschenden Lernen zu begleiten. Ziel ist es, das Interesse am MINT-Bereich zu stärken und gleiche Bildungschancen für alle Kinder zu fördern.

Veranstalter Stiftung Haus der kleinen Forscher

Webinar zu geschlechtssensibler Pädagogik

Handeln, sprechen und Vorbild sein – im neuen Webinar auf dem Online-Campus der Stiftung lernen pädagogische Fach- und Lehrkräfte viele Anwendungsbeispiele geschlechtersensibler Pädagogik kennen und können somit ihre eigene Haltung als Lernbegleitung reflektieren. Sie erhalten einen Einstieg in das Thema Geschlecht und Geschlechterklischees in der pädagogischen Praxis. Und sie lernen, wie sie das Thema Geschlecht in der Spiel- und Raumgestaltung sowie in der Interaktion mit den Kindern klischeefrei gestalten können.

Das kostenlose Webinar dauert eine Stunde und fand erstmalig am 1. September 2022 statt. Es wird in diesem und im kommenden Jahr fortgeführt. Die Termine werden auf dem Online-Campus zeitnah veröffentlicht. Nach Kursabschluss erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebestätigung, die für eine Zertifizierung zum „Haus der kleinen Forscher“ genutzt werden kann.

Veranstalter Stiftung Haus der kleinen Forscher

MINT-Lernkreislauf für Grundschulen

Die Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e. V. (IJF) fördert Lehrkräfte an Grundschulen über einen Zeitraum von einem Jahr. Die Lehrkräfte werden für naturwissenschaftliche, technische und digitale Themen begeistert und erproben Versuche und Experimente. Sie setzen die Inhalte im Unterricht um und fördern somit ihre Schüler:innen. Diese werden dadurch praxis- und alltagsorientiert für die Themen Elektrotechnik, Mechanik, Bionik, Informatik und Robotik sensibilisiert und begeistert. Durch Einblicke in Funktionsweisen von zukunftssträchtigen Technologien wird das Verständnis gefördert und der Entdeckergeist geweckt, Tech-

nologien selbst zu programmieren, zu erforschen und zu konstruieren. Das Projekt weckt gezielt Technikinteresse und fördert Kinder in einer Altersspanne, in der sie besonders offen für technische Themen, Denk- und Arbeitsweisen der Forschung sind.

Veranstalter Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e. V. (IJF)
Partner Arnfried und Hannelore Meyer-Stiftung.

„Digitale Zukunftswerkstatt“ in der Forscherfabrik Schorndorf

Die neue Digitale Zukunftswerkstatt lädt mit drei neuen Experimentierstationen zum Entdecken zukunftsweisender Technologien ein. Anhand von alltäglichen Beispielen werden in den Stationen technische Sachverhalte spielerisch und kindgerecht erklärt. Die Station „Mein Schulweg-Finder“ bringt den Kindern den Nutzen von Apps nahe, beispielweise um den kürzesten Weg zu einem Ziel zu ermitteln. Bei „Mein schlaues Zuhause“ und „Mein Kinderzimmer-Aufräumer“ werden die Prinzipien eines „Smart Homes“ und maschinelles Lernen erläutert. Ergänzt werden die Stationen durch einen 3-D-Bildungsdrucker, welcher auch für Workshops genutzt werden kann. Zudem gibt es Arbeits- und Basteltische.

Veranstalter Forscherfabrik Schorndorf
Förderer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg

Kinder-Biennale e.V.

Die Kinder-Biennale ist ein gemeinnütziger Verein für kreative Kinder-Projekte in Esslingen am Neckar. In Kooperation mit Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Medien werden zahlreiche Angebote für Kinder organisiert. Beispielsweise können Mädchen und Jungen im Rahmen der „Kleinen Techniker:innen“ verschiedene Unternehmen vor Ort besuchen. Ein Ziel der Kinder-Biennale ist es, Berufsorientierung vor der Pubertät zu starten, um talentbasierte Interessen zu wecken. Besonders Mädchen in MINT-Berufen profitieren davon.

Veranstalter Kinder-Biennale e. V., Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG (SWE), VDI-Nachwuchsförderung (Verband Deutscher Ingenieure), IHK-Bezirksskammer Esslingen-Nürtingen sowie diverse Unternehmen und Institutionen aus Esslingen am Neckar

Frühzeitige und vertiefte Berufs- und Studienorientierung

Workshops auf Ausbildungsmesse im Rems-Murr-Kreis 2023

Auf der größten Ausbildungsmesse im Rems-Murr-Kreis werden seit 2012 Workshops für Mädchen zum Thema MINT angeboten.

Veranstalter Agentur für Arbeit Waiblingen in Kooperation mit IHK-Bezirksskammer Rems-Murr, Kreishandwerker-schaft Rems-Murr, Kreisjugendring Rems-Murr e. V., Arbeitgeberverband Südwestmetall, Wirtschaftsforum Welzheimer Wald, Staatliches Schulamt und diverse Arbeitgeber aus dem Rems-Murr-Kreis

Mädchenforum Informatik

Erfolgreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer der ersten Runde des Bundeswettbewerbs Informatik werden zu einem viertägigen Seminar auf der Burg Liebenzell eingeladen und bei dieser Veranstaltung auf den weiteren Wettbewerb vorbereitet. Aufgrund des bislang recht geringen Mädchenanteils findet ab 2022 eine zusätzliche Veranstaltung statt, die erfolgreiche Wettbewerbsteilnehmerinnen des Informatik-Jugendwettbewerbs (Vorwettbewerb des Bundeswettbewerbs Informatik für jüngere Teilnehmende) einlädt. Ziel dieses neuen Formats ist das Kennenlernen von anderen Mädchen mit gleichen Interessen, das Aufbrechen tradierter beruflicher Rollenbilder im Bereich Informatik und die Motivierung der Teilnehmerinnen, im Folgejahr am regulären Bundeswettbewerb Informatik teilzunehmen. Ziel ist es, die Motivation von im Bereich der Informatik begabten Mädchen, sich auch zukünftig mit Informatik auseinanderzusetzen und diese Fachrichtung für die Berufs- oder Studienwahl in die engere Auswahl zu nehmen. Darüber hinaus ist die Vernetzung der Teilnehmenden von großer Bedeutung, um ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass für bestimmte Problemstellungen Kommunikation und Zusammenarbeit unabdingbar sind.

Veranstalter Jugendforum Bad Liebenzell
Förderer Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

MuT – Mädchen und Technik Ferienprogramm in den Osterferien 2023 (Waiblingen)

Einwöchiges Angebot für Schülerinnen von Haupt- und Realschulen in den Osterferien 2023: Betriebspraktika, Workshops zur Berufswahl, praktisches Kennenlernen technischer Ausbildungen in Industrie-Betrieben des Rems-Murr-Kreises. Bei entsprechendem Bedarf aufgrund der Corona-Lage kann das Projekt auch hybrid durchgeführt werden (Online und in Präsenz).

Veranstalter Agentur für Arbeit Waiblingen, IHK Region Stuttgart-Bezirkskammer Rems-Murr, diverse Arbeitgeber der Industrie aus dem Rems-Murr-Kreis.

MuT – Mädchen und Technik Ferienprogramm in den Sommerferien 2023

Das Projekt „MuT – Mädchen und Technik“ bietet Schülerinnen der 8. und 9. Klassen aus allen allgemeinbildenden Schulen die Möglichkeit, sich in der Welt der MINT-Berufe umzuschauen und zu orientieren. Betriebserkundungen und Besuch der Hochschule und der Arbeitsagentur stehen auf dem Programm. Das einwöchige Projekt soll in der ersten Sommerferien-Woche 2023 stattfinden.

Teilnehmerzahl: max. 14 Schülerinnen

Veranstalter Agentur für Arbeit Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim, BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung

Berufswahlkompass Metall

Schüler:innen der Abgangs- bzw. der Vorabgangsklassen an allgemeinbildenden Schulen lernen verschiedene Berufsfelder und weniger bekannte Berufe kennen. Dabei erfahren sie mehr über sich und ihre Fähigkeiten, können sich gezielt informieren und eine bessere Grundlage für ihre Berufsentscheidung schaffen. Im BWK Metall haben sie zudem die Möglichkeit, gewerblich-technische Ausbildungsberufe kennenzulernen. Das Projekt läuft jeweils über das gesamte Schuljahr mit Praktika in Betrieben.

Veranstalter Arbeitgeberverband Südwestmetall, Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim und BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung

Digi-MINT+

Mit 20 MINT-motivierten Schüler:innen in einer eigenen Klasse mit iPads wird ab der 10. Klasse gestartet. In den Naturwissenschaften und Mathematik wird der Unterricht vertieft. Zusätzlich findet am Jugendforschungszentrum die Arbeitsgemeinschaft Digi+ statt, wo die Grundlagen für die Digitalisierung gefestigt werden. In der Kursstufe geht es dann weiter mit dem dreistündigen Kurs MINT+ und dem eigenen Seminarkurs. MINT+ gliedert sich in vier Halbjahre: Gestartet wird mit Biologie und weiter geht es mit Mathematik, Physik und Chemie. In jedem Fach werden spannende neue Fragestellungen digital gelöst. Eine kleine Auswahl: Umgang mit Datenbanken, Funktionen mit Apps untersuchen, Videoanalyse von Bewegungen, moderne Analysemethoden. Im Seminarkurs bearbeiten die Schüler:innen interessante Fragestellungen, die von der Wirtschaft, dem JFZ und der Universität angeboten werden. Die Ergebnisse können auch beim Wettbewerb „Jugend forscht“ eingebracht werden.

Veranstalter Jugendforschungszentrum, Otto Hahn Gymnasium Nagold, Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, Stadtverwaltung Nagold

„BOM-MINT Begleitung und Mentoring“

Schüler:innen erhalten im Rahmen der Berufsorientierungsmaßnahme (BOM) nach dem Schulunterricht eine zielgruppengerechte Lernbegleitung in MINT-Fächern. Zudem wird von Studierenden aus dem MINT Bereich ein Mentoring angeboten. Die Schüler:innen werden zudem in ihrer Berufswahlkompetenz gefördert, hierbei werden Synergieeffekte genutzt, indem die Inhalte des Mentorings direkt mit den beruflichen Inhalten (Berufskunde, Praktika, usw.) verknüpft werden.

Veranstalter Landratsamt Calw in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim

MINToring- Studienorientierung praxisnah und individuell

MINToring begleitet junge Erwachsene beim Übergang von der Schule an die Hochschule. Das Programm bietet Schülerinnen praxisnahe Studienorientierung und Unterstützung auf dem Weg in ein MINT-Studium. Studienabbrüche sollen so vermieden werden. Engagierte Studierende der MINT-Fächer werden zu Mentoren für Schülerinnen der gymnasialen Oberstufe. Die MINTorinnen begeistern für MINT, informieren über das Spektrum der Studiengänge und stehen den Schülerinnen bei allen Fragen rund um den Studieneinstieg mit Rat und Tat zur Seite.

Veranstalter Arbeitgeberverband Südwestmetall

Coaching4future

Mit vielfältigen Präsenz- und Onlineangeboten direkt an baden-württembergischen Schulen informiert das Programm seit 2009 Schüler:innen in der Berufswahlphase über die Zukunftschancen und beruflichen Möglichkeiten in den sogenannten MINT-Disziplinen und motiviert sie für ein Studium oder eine Ausbildung in diesem Bereich. Dazu gehören Angebote wie die Coaching-Teams im Klassenzimmer sowie die Erlebnis-Lern-Trucks DISCOVER INDUSTRY und expedition d. Die Lehr- und Lernmaterialien [Berufsorientierung]MINT für Lehrkräfte ergänzen das Programm. Inhaltliche Schwerpunkte sind u.a. die Relevanz der MINT-Berufe für die Lösung der Zukunftsfragen sowie die Veränderung der Arbeitswelt durch die Digitalisierung und die benötigten Zukunftskompetenzen. Alle Inhalte des Programms werden laufend aktualisiert und inhaltlich weiterentwickelt, um den technologischen Veränderungen Rechnung zu tragen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf dem Einsatz von und dem Lernen mit modernsten Medien. Damit leisten die Baden-Württemberg Stiftung, der Arbeitgeberverband Südwestmetall und die Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit in einer bundesweit einmaligen Partnerschaft einen entscheidenden Beitrag zur Fachkräftesicherung in Baden-Württemberg. Alle Veranstaltungen finden ganzjährig während der Schulzeiten statt. Mehr Informationen unter: www.coaching4future.de/

Projektpartner Baden-Württemberg Stiftung, Arbeitgeberverband Südwestmetall und die Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit

Türen auf für die Maus im Oktober 2022 (DLR)

Anlässlich des 40. Geburtstags der Maus wurde der Aktionstag „Türen auf für die Maus“ ins Leben gerufen. Seither öffnen in Deutschland jedes Jahr viele Unternehmen ihre Türen für wissbegierige Schüler:innen und geben Einblicke in ihre Projekte. Unter dem diesjährigen Motto „Spannende Verbindungen“ werden im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) Stuttgart thermoelektrischen Generatoren vorgestellt und eine Simulation des Wiedereintritts einer Rakete durchgeführt. Ein Highlight wird das Fahrzeugkonzept U-Shift sein. Dieses autonome, fahrerlose, elektrische Fahrzeugkonzept ermöglicht durch die Trennung von Fahrmodul und Transportkapsel eine neue Art der Modularität. Ergänzt wird das Programm mit spannenden Experimenten vom DLR_School_Lab zum Mitmachen. Es können voraussichtlich ca. 50 Schüler:innen ab 10 Jahren teilnehmen.

Veranstalter Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)

JIA – Junior-Ingenieur-Akademie 2023

Die Junior-Ingenieur-Akademie (JIA) fördert naturwissenschaftlich-technisch interessierte Schüler:innen in der Mittelstufe der Gymnasien: In Kooperation mit Gymnasium, Hochschule und Unternehmen ermöglicht die JIA den frühzeitigen vertieften Kontakt mit den MINT -Fächern. Über den Zeitraum eines Jahres lernen sie in praxisorientierten Projektarbeiten die Arbeitswelt von betrieblichen Fachkräften und Ingenieur:innen kennen und erhalten einen Einblick in verschiedene Einsatzbereiche.

Initiatoren Südwestmetall und Deutsche Telekom Stiftung

Veranstalter Gymnasien in Kooperation mit Hochschulen und Unternehmen

Info Truck der Metall- und Elektroindustrie – Berufsorientierung für Mädchen

Der InfoTruck der Metall- und Elektroindustrie bietet Berufsinformationen zu Deutschlands größtem und innovativstem Industriezweig. Auf 80 Quadratmetern können Schüler:innen und andere Interessierte die Berufe der M+E-Industrie entdecken – interaktiv, multimedial und im Gespräch mit Expertinnen und Experten aus der Branche.

An verschiedenen Stationen werden beispielsweise Aufzugsteuerungen oder die CNC-Fräsmaschine programmiert, Elektromodule zu einem funktionierenden Schaltkreis verbunden oder das Pneumatik-Modell getestet. Auf der zweiten Ebene stellen sich Firmen vor, die Schüler:innen werden selbst aktiv und erkunden verschiedene Berufe. Spielerisch entdecken Jugendliche so die Produktionsabläufe eines M+E-Betriebs. Auch die Präsentationen von Ausbildungsbetrieben, oft mit Auszubildenden, die ihre persönlichen Erfahrungen mit den Schüler:innen teilen, finden auf der oberen Etage statt.

Veranstalter Arbeitgeberverband Südwestmetall

Girls' Day Zukunftstag – Berufsorientierung für Mädchen am 27.04.2023

Der Girls' Day Zukunftstag ist ein bundesweites Projekt zur Berufs- und Studienorientierung von Mädchen. Seit 2001 lernen jedes Jahr zahlreiche Schülerinnen ab der 5. Klasse verschiedene Berufe oder Studienfächer kennen, in denen der Frauenanteil unter 40 Prozent liegt. Deutschlandweit öffnen Unternehmen, Betriebe und Hochschulen am Girls' Day ihre Türen für Schülerinnen, um ihnen Ausbildungsberufe und Studiengänge im MINT-Bereich vorzustellen. In Laboren, Büros und Werkstätten gewinnen die Teilnehmerinnen Einblicke in den Alltag der Betriebe im Rahmen von Workshops oder bei Aktionen und erproben ihre Fähigkeiten praktisch. Im Jahr 2022 gab es deutschlandweit 7.876 Angebote mit 91.672 Plätzen für Mädchen.

Veranstalter Unternehmen und Einrichtungen in Baden-Württemberg, Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit, Beteiligung der Bündnispartner:innen

Mitglieder des Lenkungsausschusses:

Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg; Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg; Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg; Arbeitgeberverband Südwestmetall; DGB Baden-Württemberg; Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag; Baden-Württembergischer Handwerkstag; Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit

Girls' Day Akademie

Die Girls' Day Akademie (GDA) ist ein Angebot für Schülerinnen ab der 7. Klasse und dient der frühzeitigen Berufs- und Studienorientierung. Über ein ganzes Schuljahr hinweg bekommen die Teilnehmerinnen durch praxisorientierte Projektarbeiten einen vertieften Einblick in MINT-Berufe. Es werden technische und naturwissenschaftliche Sachverhalte vor Ort bei den teilnehmenden Bildungspartner:innen vertieft. Neben MINT-Workshops gehören auch Kommunikations- und Präsentationstrainings zur Girls' Day Akademie. Bisher haben über 5000 Mädchen eine Girls' Day Akademie begeistert besucht. Die Ziele, Ausrichtung und Qualität der GDA werden durch den Lenkungsausschuss gesichert.

Initiator Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Baden-Württemberg und Südwestmetall

Mitglieder des Lenkungsausschusses:

Arbeitgeberverband Südwestmetall; DGB Baden-Württemberg; Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg; Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg; Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit

Girls' Day College – für Mädchen, die MEHR wissen wollen!

Das Girls' Day College ist ein von der Agentur für Arbeit Heilbronn und der experimenta gGmbH Heilbronn entwickeltes Projekt für Mädchen und junge Frauen, die mehr über Naturwissenschaft und Technik wissen wollen. Absolventinnen der Girls' Day Akademien sowie MINT-interessierte Schülerinnen können ihr Wissen in spannenden Workshops in den ausgezeichnet ausgestatteten Laboren der Forscherwelt der experimenta vertiefen, technische und naturwissenschaftliche Zusammenhänge verstehen und in Exkursionen zukunftssträchtige Berufsbilder kennenlernen.

Damit die Teilnehmerinnen ihren Neigungen und Talenten frei nachgehen können, haben sie die Möglichkeit, aus dieser Bandbreite von Veranstaltungen nach Interessen und Vorlieben ihr persönliches Programm

zusammenzustellen. Für freies Arbeiten an eigenen Projekten stehen der Maker Space der experimenta und das Schülerforschungszentrum Nordwürttemberg zur Verfügung.

Die Absolventinnen des Girls' Day College können ihrerseits als Role Models den naturwissenschaftlichen Nachwuchs zu unterstützen.

Veranstalter Agentur für Arbeit Heilbronn und experimenta gGmbH Heilbronn

Maker Camp in der Stadtbibliothek Ludwigsburg

Mit dem Maker Camp lädt die Stadtbibliothek Ludwigsburg alle Interessierten zwischen zwölf und 16 Jahren – Makerinnen, Coderinnen und die, die es werden wollen – in ihre Maker Zone ein. Die Teilnehmenden bauen interaktive Geschichten, Games und Rauminstallationen, die sie in verrückte Welten entführen und zeigen, dass Computerspiele nicht nur am Bildschirm stattfinden, dass Game Controller mehr als nur Plastik-kästen mit generischen Buttons sein dürfen und Narration nicht linear sein muss. Beim gemeinsamen Entdecken, Erschließen und Bespielen der mobilen Werkstatt lernen sie nicht nur die Welt des Makings kennen, sondern werden auch spielerisch in die Tools und Möglichkeiten der Maker Zone eingeführt.

Veranstalter Der Workshop wird von der Stadtbibliothek Ludwigsburg veranstaltet und vom Kreativlabor Tinkertank ausgerichtet, das die Maker Zone gemeinsam mit der Stadtbibliothek im Rahmen des Projekts „Bibliotheks-entwicklung für die Stadtgesellschaft“ im Fonds hoch3 der Kulturstiftung des Bundes entwickelt hat.

MINT-Projekttag für Jugendliche

Seit über zehn Jahren gibt die Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. (IJF) jungen Menschen mit ihren MINT-Projekttagen authentische Einblicke in die Arbeits- und Berufswelt 4.0. Mit schlüssigen Konzepten, innovativen Methoden, aktuellen Themen und pfiffigen Experimenten achtet die Initiative darauf, vor allem Mädchen dort abzuholen, wo sie mit ihren Interessen stehen. Die Naturwissenschaftler:innen der IJF zeigen klischeefrei auf, welche Chancen und Perspektiven MINT-Berufe bieten und ermutigen junge Frauen, diese zu nutzen. Weitere Informationen gibt es unter: www.i-j-f.de.

Veranstalter Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. (IJF)

Partner Vector Stiftung, Arnfried und Hannelore Meyer-Stiftung, Hochschule Heilbronn, experimenta Heilbronn gGmbH, Universität Stuttgart, Stadtwerke Heilbronn, Heilbronner Versorgungs GmbH, Stadt Heilbronn.

Projekt „Mädchen für Informatik begeistern“ am KIT

Mädchen für Informatik begeistern: Phase 2 – virtuelle Settings als neue Chancen
Ziele des Projektes sind die Ableitung allgemeiner Forschungserkenntnisse für virtuelle Online-Angebote sowie die Entwicklung, Erprobung und Evaluation konkreter Online-Lerneinheiten. Dadurch werden Informatik-Schulangebote sinnvoll ergänzt, um interdisziplinär ausgerichtete, genderechte digitale Settings, die insbesondere Mädchen für Informatik begeistern und ihr Interesse an einem Informatik-Beruf erhöhen. Konkret sollen auf der Grundlage wissenschaftlicher Begleitforschung acht Online-Lehr-Lerneinheiten für Mädchen entwickelt und in Kooperation mit Schulen im Raum Karlsruhe und in Online-Workshops erprobt werden. Eine Fortsetzung des Projektes „Mädchen für Informatik begeistern“ (Phase 1) wurde von der Vector Stiftung für den Zeitraum von Januar 2022 bis Dezember 2024 bewilligt.

Veranstalter Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Projektleitung Jun.-Prof. Ingo Wagner mit Prof. Anne Koziolok und Dr. Lucia Happe

Mkid – Mathe kann ich doch!

Das zweijährige Programm Mkid richtet sich an Schüler:innen der 6. Klasse, die Potenzial für Mathematik und Naturwissenschaften haben, dieses aber nicht nutzen. Sie sollen sich als kompetent erleben und ihr Selbstbild so verändern, dass sie erkennen: Mathe kann ich doch!

In den Mkid-Kursen bekommen die Teilnehmenden Lösungsstrategien an die Hand, die vielseitig anwendbar sind und mit denen sie schwierige Aufgaben selbstständig lösen können. Aktuell findet das Programm an 106 Schulen in Baden-Württemberg statt. Weitere Informationen gibt es unter:

<https://vector-stiftung.de/foerderbereiche/#mkid>

Veranstalter Vector Stiftung in Kooperation mit dem Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Stuttgart

Wochenend-Symposium, 28.–29. Oktober 2022

Das Wochenend-Symposium „Vom Kupferdraht zum Laserlink“ für an MINT interessierte Schüler:innen ab der 10. bzw. 11. Klasse gehört seit Jahren zum festen Bestandteil der DeSK-Aktivitäten.

Die innovative Veranstaltungsreihe wird einmal jährlich im Bildungszentrum Haus Steinheim durchgeführt. Ziel ist es, Schüler:innen hinsichtlich technischer Berufe (MINT) zu sensibilisieren und die Nachwuchskräfteakquise im Themenbereich der Satellitenkommunikation zu unterstützen.

Mit dem Wochenend-Symposium hat das DeSK eine Plattform geschaffen, bei der durch Unterstützung der Mitglieder Vorträge und Experimente aus dem Bereich der Satellitenkommunikation durchgeführt werden und dadurch eine interaktive Heranführung des Nachwuchses an die technische Materie mit viel Spaß sichergestellt werden soll. Vertreter:innen u.a. der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, der Universität Stuttgart und der Technischen Universität Berlin geben den Teilnehmenden einen detaillierten Überblick über die jeweiligen Studienmöglichkeiten sowie den unterschiedlichen Aufbau der Ausbildungssysteme.

Veranstalter Deutsches Zentrum für Satellitenkommunikation e. V. (DeSK)

Junior.ING – Kreativ-Konstruktiv-Innovativ: Planen wie die Ingenieure!

Jedes Jahr werden kreativ-technische Schülerwettbewerbe unter allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in Baden-Württemberg von der Ingenieurkammer Baden-Württemberg (INGBW) ausgelobt. Mit einfachen Mitteln werden in spielerisch-kreativer Weise „Ingenieurbauwerke“ von Schüler:innen geplant und gebaut. In den zurückliegenden 17 Schülerwettbewerben der INGBW konnten allein in Baden-Württemberg über 28.000 Schüler:innen mit über 10.000 geplanten Miniaturen begeistern.

Veranstalter INGBW – Ingenieurkammer Baden-Württemberg

Klischeefreie Berufsorientierung

Eltern-Kind-Workshop zu klischeefreier beruflicher Orientierung im Handwerk. Die klischeefreie Sensibilisierung und Information für Jugendliche und deren Eltern über Ausbildungsberufe und Karrieremöglichkeiten im Handwerk erfolgt in diversen Veranstaltungen der Handwerkskammern Reutlingen, Karlsruhe und Konstanz. In zweistündigen Veranstaltungen kommen Jugendliche und deren Eltern mit Handwerksberufen in Kontakt, können erste praktische Erfahrungen und Informationen über eine Karriere im Handwerk sammeln.

Initiator Baden-Württembergischer Handwerkstag e. V. im Rahmen des vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg geförderten Projektes „Frauen im Handwerk“

Technik-Workshop „Nachhaltigkeit“ – Mit eigenen technischen Ideen für den Klimawandel kreativ werden

Jugendliche fordern bei den „Fridays for Future“-Demonstrationen lautstark den nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt und unseren Ressourcen ein, um den Klimawandel zu stoppen. Ihnen geht es um ein lebenswertes Leben auf unserer Erde – um ihre Zukunft! Hier setzt der Workshop an. Welche Ideen zur Nachhaltigkeit kann ein Jugendlicher im Rahmen seiner Möglichkeiten entwickeln und umsetzen? Welche technischen Möglichkeiten und Lösungen stehen hierfür zur Verfügung? Dabei soll auch das Interesse und Talent am handwerklichen und technischen Tun geweckt werden. Der Workshop für zehn Schüler:innen aus der 9. oder 10. Klasse findet in der Tinkertank Kreativ-Werkstatt statt.

Der Workshop ermöglicht berufsorientierende Einblicke in den Bereich Nachhaltigkeit. Die begleitende Lehrkraft kann beim Workshop mitarbeiten. Der Workshop findet jeweils eintägig wochentags vom 25. Oktober bis 4. November 2022 statt und ist kostenlos.

Veranstalter Landratsamt Ludwigsburg, FB 63/Bildungsbüro
Mail: bildungsbuero@landkreis-ludwigsburg.de

Ausrichter Tinkertank Ludwigsburg

Förderer Bildungsregion Landkreis Ludwigsburg

Übergang Schule – Ausbildung – Studium

TryScience. Erleben. Entdecken. Ausprobieren.

TryScience richtet sich an Schüler:innen mit und ohne Migrationshintergrund und unterstützt sie bei ihrer Studienorientierung im Hinblick auf die MINT-Fächer. Das Programm besteht aus einer Vielzahl an Workshops in den MINT-Studiengängen, der CampusTour, Studieninfoveranstaltungen und begleiteten Vorlesungsbesuchen. Der Fokus bleibt bei den Schülerinnen: Die Plätze werden mindestens zur Hälfte an Schülerinnen vergeben, Praxisteile in den Workshops werden, wenn möglich, geschlechtergetrennt durchgeführt und die Veranstaltungen werden hauptsächlich von Frauen (Studentinnen, Wissenschaftlerinnen und Professorinnen) – als Role Models sowohl für Schülerinnen als auch für Schüler – betreut. Einzelne Workshops werden ausschließlich für Schülerinnen angeboten. Einzelnen Bausteine werden auf Nachfrage auch individuell für Schülergruppen angeboten.

Aufgrund der guten Erfahrungen mit Online-Veranstaltungen sollen diese auch in Zukunft das Angebot an Präsenzveranstaltungen ergänzen. Besonders erfreulich ist die Reichweite der Angebote mit Anmeldungen aus ganz Deutschland und teilweise sogar weltweit von Schüler:innen, die ein Studium in Deutschland planen. Weitere Informationen gibt es unter: www.uni-stuttgart.de/tryscience

Veranstalterin

Universität Stuttgart

TryScience: Schülerinnen-Mentoring

Im Rahmen von TryScience setzt das Gleichstellungsreferat das erfolgreiche Schülerinnen-Mentoring fort. Studentische Mentorinnen der Universität Stuttgart begleiten an MINT interessierte Schülerinnen etwa ein halbes Jahr lang und geben ihnen Einblicke in MINT-Studiengänge und den Studienalltag. Das Mentoring wird ergänzt durch Schulungen, gemeinsame Vernetzungs- und Austauschtreffen und eine Unternehmens-Exkursion.

Das Programm wird während und nach jeder Runde evaluiert und Verbesserungen direkt umgesetzt. Die Rückmeldungen zeigen, dass es sich für Schülerinnen und für Studentinnen lohnt teilzunehmen: zum einen werden sie bei der Studienwahl unterstützt und auf das Studium vorbereitet, und sie werden ermutigt, sich ein MINT-Studium auch wirklich zuzutrauen. Zum anderen entsteht auch ein Wir-Gefühl und das Bewusstsein, dass man als Frau mit MINT-Interesse nicht allein ist. Viele der Teilnehmerinnen vernetzen sich und tauschen sich auch nach dem Mentoring weiter untereinander aus.

Weitere Informationen gibt es unter: www.uni-stuttgart.de/schuelerinnen-mentoring/

Veranstalterin

Universität Stuttgart

Initiative Ausbildungsbotschafter/-innen

Fast 300 weibliche Auszubildende in gewerblich-technischen Berufen berichten in Schulen als Botschafterinnen über ihre eigene Ausbildung sowie den Übergang von der Schule in die Ausbildung. Sie vermitteln den Schüler:innen auf Augenhöhe umfassende Informationen zu ihrem jeweiligen Beruf. An Gymnasien werden die Informationsveranstaltungen oft gemeinsam mit Studienbotschafterinnen und -botschaftern durchgeführt. Um die Zielgruppe auch in den sozialen Medien zu erreichen, geben Auszubildende auf Instagram authentische Einblicke in ihren Ausbildungsalltag und werben für die berufliche Ausbildung, darunter auch in MINT-Berufen.

„Senior-Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter“ berichten im Rahmen von Elternabenden über die Chancen einer betrieblichen Ausbildung. Bei ihnen handelt es sich um Beschäftigte und Führungskräfte aus der Wirtschaft, die ihre berufliche Karriere mit einer Berufsausbildung begonnen haben.

www.gut-ausgebildet.de/ausbildungsbotschafter/initiative-ausbildungsbotschafter

Veranstalter

Die Initiative wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden- Württemberg finanziell gefördert. Projektpartner sind der baden-württembergische Industrie- und Handelskammertag, der baden-württembergische Handwerkstag, die Unternehmer Baden-Württemberg e. V. und der Deutsche Gewerkschaftsbund Bezirk Baden-Württemberg

IHK-Berufsparcours

Beim IHK-Berufsparcours bieten Firmen Schüler:innen die Möglichkeit, Berufe anhand typischer Aufgaben aus ihrer Firma kennenzulernen. Diese sind so gestellt, dass Geschlechterpräferenzen überwunden werden. Die Unternehmen erleben Jugendliche bei Arbeitsproben und können sie direkt für einen späteren Berufseinstieg anwerben. Die Schüler:innen wiederum suchen sich Aufgaben, die sie ansprechen. Durch das Ausprobieren steht der Fokus auf Stärken, Motivation und Sympathie. Die Anzahl der IHK-Berufsparcours soll ab Herbst 2022 verdoppelt werden.

Weitere Informationen gibt es unter: www.ihk.de/stuttgart/esnt-team-schule-beruf

Veranstalter

IHK Region Stuttgart Bezirkskammer Esslingen-Nürtingen in Kooperation mit dem Technikzentrum Minden-Lübbecke e. V.

PodZubi – Dein Ausbildungspodcast

Mit dem Podcast PodZubi informiert die IHK zu allen Themen rund um die Ausbildung. Folgende Beiträge stellen Mädchen in MINT-Berufen vor:

Sei mutig! Wie Lisa als angehende Elektronikerin durchstartet || Elektroniker/in für Geräte und Systeme Azubi bei Roche – beruflicher Erfolg durch individuelles Ausbildungskonzept || Chemielaborant/-in Ausbildung bei John Deere und dann? – auf dem Weg zur Technikerin II KFZ-Mechatroniker/-in Fachrichtung Nutzfahrzeuge – PodZubi – Dein Ausbildungspodcast | Podcast auf Spotify
Teresa und ihr Weg zur Mechatronikerin bei Freudenberg || Mechatroniker/-in – PodZubi - Dein Ausbildungspodcast | Podcast auf Spotify.

Veranstalter

IHK Rhein-Neckar

„Ich übernehme Verantwortung für meine Karriere“ – Veranstaltung für Studentinnen aus MINT-Bereichen an der Hochschule Esslingen

Fachkräfte im MINT-Bereich sind sehr gefragt. Damit bieten diese Studiengänge sehr gute berufliche Perspektiven für Absolventinnen und Absolventen. Frauen sind sowohl im Studium, als auch später im Berufsleben häufig in der Minderheit und stehen vor besonderen Herausforderungen. Deshalb lohnt es sich gerade für sie, frühzeitig über die eigene berufliche Karriere nachzudenken, um diese optimal verfolgen zu können. Strebe ich eine Führungsposition an? Möchte ich in einem großen oder in einem kleineren Unternehmen arbeiten? Wie unterscheiden sich diese? Möchte ich eine Familie gründen? Wie stelle ich mir die Aufgabenverteilung in einer Partnerschaft vor?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Expertinnen aus dem Personalmanagement berichten sowohl von eigenen Erfahrungen als auch von den Karrieremöglichkeiten in ihren Unternehmen und stehen für die Fragen der Studentinnen zur Verfügung.

Veranstalterinnen

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH und Career Centre der Hochschule Esslingen

Reduzierung des Abbruchs in Ausbildung und Studium

MentorING-Programm für Studentinnen der Ingenieurfachrichtungen

Eine Mentorin oder ein Mentor bietet einer Studentin aus einem Ingenieurstudienfach Unterstützung, Beratung, Zugang zu Netzwerken und begleitet sie für eine gewisse Zeit in ihrem beruflichen Werdegang. Mentoren sind zumeist Führungskräfte aus freischaffenden Ingenieurbüros oder ingenieurnahen Büros verschiedenster Fachrichtungen, aber auch aus Unternehmen, einer anderen Branche oder einer Institution. Dies gewährleistet in besonderer Weise einen hierarchiefreien, offenen und vertrauensvollen Rahmen für ein gewinnbringendes Mentoring.

Initiator

INGBW – Ingenieurkammer Baden-Württemberg

IT-Ausbildungsprogramme der IHKs für Studienabbrecherinnen aus den MINT-Bereichen

Das Ziel der IHK-Ausbildungsprogramme ist es auch explizit Studienabbrecherinnen aus den MINT- Bereichen eine gute berufliche Perspektive zu bieten und sie so für das Thema IT zu begeistern. Sie können eine zeitlich stark verkürzte Fachinformatikerinnen-Berufsausbildung von eineinhalb bis zwei Jahren absolvieren. Weitere Informationen gibt es unter: www.ihk.de/stuttgart/esnt-team-schule-beruf
www.ihk.de/stuttgart

Veranstalter IHK Region Stuttgart und die it.schule stuttgart (speed.it), IHK Region Stuttgart Bezirkskammer Göppingen, Schulpartner Gewerbliche Schule Göppingen (Turbo Klasse Fachinformatiker/innen, IHK Schwarzwald Baar-Heuberg, Hochschulcampus Tuttlingen, Hochschule Furtwangen, Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Tuttlingen (Spurwechsel)

Stärkung der beruflichen Identität

Fachgruppe „Ingenieurinnen in der INGBW“

Der Frauenanteil unter den Mitgliedern der INGBW liegt lediglich bei 7%. Die Kammer sieht deshalb starken Handlungsbedarf, um diesen Anteil spürbar zu erhöhen. Bessere Bedingungen für Ingenieurinnen müssen erkannt und durchgesetzt werden.

Initiator INGBW – Ingenieurkammer Baden-Württemberg

Ingenieurinnen Lunch

In der INGBW findet jährlich ein Ingenieurinnen Lunch statt, der für alle weiblichen Mitglieder, aber auch für Gäste von außerhalb die Möglichkeit zu Austausch und Vernetzung bieten soll. Hintergrund ist, dass der Ingenieurbereich trotz zahlreicher Anstrengungen nach wie vor eine Männerdomäne ist. So sind in Baden-Württemberg bei den (sozialversicherungspflichtigen) Ingenieurberufen mit 83% die Männer viel stärker vertreten als die Frauen. Die INGBW setzt sich dafür ein, die Frauen im Ingenieurbereich zu stärken.

Veranstalter INGBW – Ingenieurkammer Baden-Württemberg

„Women in Photonics“ Netzwerk

Das „Women in Photonics“ Netzwerk ist ein Vernetzungsangebot speziell für weibliche Fach- und Führungskräfte aus Unternehmen und Forschungseinrichtungen der Photonik-Branche. Regelmäßige persönliche Treffen bieten eine Plattform für den Erfahrungsaustausch. Hierdurch sollen Frauen in Fach- und Führungspositionen als Rollenvorbilder für einander sowie natürlich für Schülerinnen und Studentinnen sichtbar werden. Das Angebot wurde als Teil des bis 2019 vom damaligen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg mit EFRE-Mitteln geförderten Projekts „Photonics Innovation Booster“ gestartet. 2021 fand erstmals ein Online-Treffen mit einem Programm aus Vorträgen und Netzwerken statt.

Veranstalter Photonics BW e.V.

„Women in Photonics“ Netzwerk – XING-Gruppe

Die XING-Gruppe „Women in Photonics“ Netzwerk dient als Plattform für Informationen und den Erfahrungsaustausch für und zwischen Frauen der Photonik-Branche, insbesondere in Baden-Württemberg. Sie ergänzt das gleichnamige persönliche Vernetzungsangebot. Das Angebot entstand als Teil des bis 2019 vom damaligen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg mit EFRE-Mitteln geförderten Projekts „Photonics Innovation Booster“.

Veranstalter Photonics BW e.V.

Sonderpublikation „Frauen in der Photonik“ mit Portraits von Frauen aus Wirtschaft und Wissenschaft

Warum wählen Frauen ein technisches oder naturwissenschaftliches Studium? Wie entstand ihre Berufswahl? Was arbeiten sie? Die Sonderpublikation „Frauen in der Photonik“ präsentiert Portraits erfolgreicher Frauen aus den verschiedensten Bereichen von Unternehmen und Forschungseinrichtungen mit Bezug zur Photonik. Diese Broschüre wird über die Homepage als Download und bei zahlreichen Veranstaltungen in Verbindung mit dem Studien- & Lehrberufe-Führer kostenlos bereitgestellt.

Veranstalter Photonics BW e.V.

Förderung der Berufswegplanung und des Aufstiegs

Hochschulwoche „meccanica femminile“

Jährlich stattfindende Frühjahrshochschule für Studentinnen des Maschinenbaus, der Elektrotechnik, des Wirtschaftsingenieurwesens und angrenzender Fachrichtungen aus dem MINT-Bereich sowie Wissenschaftlerinnen und Fachfrauen aus der Praxis. Großes und aktuelles Angebot an Kursen und Workshops zur fachlichen Weiterbildung und zum Netzwerken. Die 14. meccanica femminile findet vom 21. bis 25. Februar 2023 voraussichtlich an der Hochschule Furtwangen statt.

www.meccanica-feminale.de

Veranstalter Netzwerk Frauen. Innovation. Technik (F.I.T) an der Hochschule Furtwangen

Förderer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Hochschulwoche „informatica femminile Baden-Württemberg“

Jährlich stattfindende Sommerhochschule für Studentinnen der Informatik und verwandter Studiengänge aus dem MINT-Bereich sowie Wissenschaftlerinnen und IT-Fachfrauen aus der Praxis. Großes und aktuelles Angebot an Kursen und Workshops zur fachlichen Weiterbildung und zum Netzwerken. Die 23. informatica femminile findet vom 25. bis 29. Juli 2023 voraussichtlich an der Hochschule Furtwangen statt.

www.informatica-feminale-bw.de

Veranstalter Netzwerk Frauen.Innovation.Technik (F.I.T) an der Hochschule Furtwangen

Förderer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Empowerment-Tag für Wissenschaftlerinnen

Die jährlich stattfindende Veranstaltung richtet sich an Frauen aus der Wissenschaft zur Stärkung karriere-relevanter Kompetenzen. Sie bietet den Teilnehmerinnen professionelle Workshops und Vorträge aus den Bereichen Persönlichkeits- und Karriereentwicklung. Der nächste Empowerment-Tag findet voraussichtlich im Sommer 2023 digital oder vor Ort in der Baden-Württemberg Stiftung in Stuttgart statt.

Weitere Informationen unter: www.bwstiftung.de/de/bereiche-programme/forschung/empowerment-tag

Veranstalter Baden-Württemberg Stiftung

Technische Berufe in Handwerk und Industrie

Die Veranstaltung bietet einen Brancheneinblick und das Erkennen von Chancen für interessierte Frauen in handwerklichen Berufsfeldern und der Industrie.

Veranstalterin BeFF – Berufliche Förderung von Frauen e.V., Kontaktstelle Frau und Beruf, Region Stuttgart

Übergreifende Aktivitäten

Hack To The Future – Coding für Jugendliche in Baden-Württemberg

Die Hackathons sind für computer- und technikbegeisterte Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren ausgerichtet.

Gemeinsam mit anderen Jugendlichen können die Teilnehmer:innen eigene digitale Projekte entwickeln und umsetzen. Mit der Unterstützung von Mentorinnen und Mentoren werden beispielsweise eigene Apps, Games, Websites oder Maps programmiert. Ob zur Gestaltung der Zukunft, zur Erleichterung des Alltags oder einfach nur zum Spaß – die Teilnehmer:innen können sich mit verschiedensten Themen beschäftigen. Zum Abschluss werden die Ergebnisse und Prototypen vor einem Publikum aus Freunden, Familie und Interessierten präsentiert. Es sind keine speziellen Voraussetzungen und Erfahrungen im Bereich Coding und Programmieren notwendig.

Veranstalter MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH

CyberMentor

„CyberMentor“ ist deutschlandweit das größte wissenschaftlich begleitete Online-Mentoring-Programm für Mädchen in MINT. Schülerinnen der Klassenstufen 5 bis 13 werden mindestens ein Jahr lang von einer persönlichen Mentorin begleitet, die in Wirtschaft oder Wissenschaft tätig ist. Als Rollenmodell regt die Mentorin zu MINT-Aktivitäten an und gibt Hinweise zur Studien- und Berufswahl. Auf einer geschützten Online-Plattform können sich die Teilnehmerinnen austauschen, spannende Projekte bearbeiten und sich vernetzen. Der Projektträger hat die Zielsetzung, im Projektzeitraum 400 Schülerinnen aus ganz Baden-Württemberg für das Programm zu gewinnen.

Veranstalter Universität Regensburg

Förderer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg und die Vector Stiftung.

Kampagne und Portal der Landesinitiative – Frauen in MINT-Berufen

Zentrales Portal der Kampagne ist das Webportal www.mint-frauen-bw.de. Mit vielfältigen Inhalten wie Role Model Portraits, Bündnispartnernews, Veranstaltungshinweisen und einer MINT-Map zu Aktionen, Workshops und Veranstaltungen in Baden-Württemberg spricht die Seite alle relevanten Zielgruppen an und gehört zu den Top-3 der MINT-Präsenzen im Web. Weiterer Baustein der Kampagne ist der Facebook-Auftritt „MINT in deinem Leben“, welcher einen Mix aus Formaten wie Termin-, Veranstaltungs-, App-, Berufs- oder Karrieretipps sowie Wissenswertes, MINT-Heldinnen oder auch Lifehacks rund ums Thema bietet. Der 2019 eingerichtete Instagram-Kanal @mint_leben ist in Themenwahl und Ansprache deutlich „jünger“ gestaltet und erreicht die Zielgruppen der weiblichen Auszubildenden, Studentinnen und Young Professionals. Der Content setzt sich zusammen aus Illustrationen, Fotografien, Bildmaterial und Beiträgen von Influencerinnen, Lifehacks sowie Infografiken und Rätseln zum Thema MINT. Ergänzt wird das Angebot durch den YouTube-Kanal „MINT in deinem Leben“ mit regelmäßigen Bewegtbild-Beiträgen wie Berufsportraits und Lifehacks. Ein jährlich viermal erscheinender Newsletter mit News der Partnerinnen und Partner, Veranstaltungen und Aktivitäten der Landesinitiative rundet das Online-Angebot ab. Zur Erweiterung des Netzwerks wird der Online-Auftritt der Landesinitiative im Oktober 2022 noch um einen LinkedIn Kanal erweitert.

Veranstalter Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg

Netzwerktreffen für Unternehmen

Laufender Auf- und Ausbau eines MINT-Unternehmensnetzwerks mit regelmäßigen Netzwerktreffen für Unternehmen und Austausch von Best Practice in der betrieblichen MINT-Förderung. Die Umsetzung von zwei virtuellen Netzwerktreffen in 2022/23 ist geplant, eventuell können die Veranstaltungen auch in Präsenz stattfinden. Langfristiges Ziel ist es, ein MINT-Netzwerk mit einem breiten Spektrum an Unternehmen aufzubauen, um die Expertise der Unternehmen zu nutzen und gemeinsame weiterführende Handlungsansätze und Formate zu entwickeln.

Auftraggeber Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg

Arbeitsgruppen im Rahmen der Landesinitiative

Ziel ist es, in zwei thematisch klar definierten Arbeitsgruppen Maßnahmen und Formate zu erarbeiten, in denen wirkungsvolle Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen von Bündnispartnern und weiteren Teilnehmenden für die Vertiefung und Weiterentwicklung der Arbeit der Landesinitiative gefunden und in die Umsetzung gebracht werden.

Die Arbeitsgruppe MINT-Regionen unter der Leitung von Frau Huber (Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V.) hat das Ziel, den Austausch und die Vernetzung der MINT-Regionen und MINT-Akteure in Baden-Württemberg zu fördern. Dabei geht es mit Blick auf den MINT-Aktionsplan des BMBF insbesondere um eine enge Zusammenarbeit mit den vom BMBF geförderten regionalen MINT-Clustern im Land sowie mit der im Mai 2021 gestarteten MINT-Vernetzungsstelle Deutschland. Die Arbeitsgruppe besteht aus ca. 18 Teilnehmenden.

Die Arbeitsgruppe Initiativen für Frauen in der dualen technischen Ausbildung wird von Frau Goymann (Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit) geleitet. Die Arbeitsgruppe widmet sich schwerpunktmäßig der Gewinnung von Mädchen und Frauen für eine MINT-Ausbildung. Sie erarbeitet aktuell eine Handreichung, die Unternehmen bei der Rekrutierung von jungen Frauen für eine Ausbildung in einem MINT-Beruf unterstützen soll.

Veranstalter Bündnispartnerinnen und Bündnispartner der Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen“, Vertreterinnen und Vertreter der MINT-Regionen Baden-Württemberg

Transferprogramm Girls' Digital Camps

Um Schülerinnen auf dem Weg in die digitale Welt zu begleiten und sie für alle damit verbundenen Themen und zukunftsweisende Berufe zu begeistern, werden mit dem Förderprogramm Girls' Digital Camps in der Transferphase von Januar 2021 bis September 2023 drei Verbundprojekte in allen zwölf Wirtschaftsregionen in Baden-Württemberg vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus gefördert, um die in der Modellphase entstandenen Konzepte weiterzuentwickeln und stärker zu standardisieren.

In Basiskursen, die jeweils über ein Schulhalbjahr hinweg stattfinden, erhalten Schülerinnen der Klassenstufen 6 bis 8 konkrete Einblicke in digitale Anwendungen und Berufsfelder. Die vielfältigen Inhalte orientieren sich gezielt an der Lebenswelt und den Interessen der Mädchen. Die Teilnehmerinnen stärken durch das praktische Erleben ihr Selbstbewusstsein im Umgang mit digitaler Technik und erleben, wie kreativ zukunftsorientiert und gesellschaftlich relevant digitale Anwendungen und Berufe sind. Die Girls' Digital Camps werden als modulares Angebot in Kooperation mit Schulen, Unternehmen und weiteren Partnern angeboten. Nach Absolvierung der Basiskurse können die Teilnehmerinnen je nach Interessenlage an verschiedenen Vertiefungskursen teilnehmen.

Verbundkoordinatoren

- Pädagogische Hochschule Heidelberg mit Kooperationspartnern experimenta gGmbH Heilbronn und Didaktik aktuell e. V.
- Hochschule Esslingen mit Kooperationspartnern Verband Deutscher Ingenieure (VDI) Baden-Württemberg e. V. / Alb-Neckar Gruppe und Hochschule Aalen / explorhino Schülerlabor
- Cyber Forum e. V. mit Kooperationspartner Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH, Hochschule für Technik und Wirtschaft Karlsruhe, DHBW Karlsruhe, Karlsruher Institut für Technik (KIT)

Förderer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg

Wanderausstellung „Patente Frauen“

Die Ausstellung „Patente Frauen“ ist eine Hommage an Frauen, deren wissenschaftlicher Erfindergeist besonders bemerkenswert ist und deren Erfindungen bis in die heutige Zeit hinein relevant sind. Die stetig wachsende Ausstellung besteht derzeit aus 14 Roll-Up-Displays zum Thema „Innovationen von Frauen“. Zwölf Displays porträtieren je eine oder mehrere Erfinderinnen, die anderen beiden Displays bilden mit Hintergrundinformationen den Rahmen der Ausstellung. Die vorgestellten Erfindungen der Frauen datieren vom Jahr 1818 bis zum Jahr 1952. Die Ausstellung ist in einer deutschen und einer englischen Version verfügbar und kann über das Netzwerk F.I.T. gemietet werden.

Veranstalter Netzwerk Frauen.Innovation.Technik. (F.I.T.) an der Hochschule Furtwangen

Förderer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

MINT-Karriere-Informationsportal „scientifica.de“

„scientifica.de“ ist ein Portal für Frauen aus dem MINT-Bereich, das rund um die Themen Karrieremöglichkeiten und Weiterbildungen in den MINT-Wissenschaften in Baden-Württemberg informiert. Scientifica richtet sich an Frauen in unterschiedlichen Karrierestufen: Abiturientinnen, Studentinnen, Doktorandinnen, Habilitandinnen, Professorinnen und Forscherinnen sowie an Multiplikatorinnen und alle an den MINT-Fächern Interessierten. Scientifica bietet Informationen zu Förderangeboten für Frauen, Netzwerken und Berufsverbänden, Preisen und Stipendien sowie aktuelle Meldungen, Veranstaltungshinweise, Stellenangebote und Informationen zu den Hochschulwochen *meccanica femminile* und *informatica femminile* Baden-Württemberg.

Projektträger Netzwerk Frauen.Innovation.Technik. (F.I.T.) an der Hochschule Furtwangen
Förderer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Code Week Baden-Württemberg 2022 – Tüfteln, Tinkern, Programmieren

Vom 8. bis 23. Oktober 2022 findet europaweit die Initiative Code Week statt. Und Baden-Württemberg ist zum dritten Mal wieder mit dabei! Im ganzen Land werden Workshops aus der Welt des Codens und Tüftelns angeboten. Das erste eigene Game programmieren, einen Roboter bauen, alle Tricks und Tipps über 3D-Druck lernen, einen HTML-Kurs besuchen oder bei einem mehrtägigen Hackathon teilnehmen – es wird erfunden, gelernt, gespielt, gebaut, in allen Altersgruppen und auf allen Technik-Levels. Möglich gemacht wird das abwechslungsreiche Programm durch das Engagement vieler baden-württembergischer Initiativen, Schulen, Hochschulen, Unternehmen, Organisationen, Jugendhäuser, Bibliotheken und engagierter Einzelpersonen. Neben der Möglichkeit zur Anmeldung von Events und hilfreichen Material zur Umsetzung von Workshops finden sich auf der Webseite der Code Week Baden-Württemberg www.bw.codeweek.de grundlegende Informationen und die Workshop-Angebote.

Kurator/Koordinator Tinkertank – Kreativlabor und Makerspace aus Ludwigsburg
Förderer Vector Stiftung
Schirmherrschaft Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL

MINTcon. – Cluster für die Metropolregion Rhein-Neckar

Im Januar 2021 startete das Projekt „MINTcon.“ als ein Verbundvorhaben der Stadt Mannheim, der Hochschule Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH als eines von mehreren MINT Clustern deutschlandweit mit einer Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des „MINT-Aktionsplans“.

Neben einer nachhaltigen Vernetzung der Stakeholder und einer Erhöhung der Transparenz der MINT Bildungslandschaft in der Region liegt der Fokus darauf, durch verschiedene gendersensible Angebote und Events zur MINT-Begeisterung bei der Zielgruppe beizutragen.

Das digitale Event M³ „MINT meets Mannheim“ hat im März 2022 120 Schüler:innen mit 30 MINT-Inspirateur:innen ganz authentisch und nah zusammengebracht und so die schon bestehenden Berufsorientierungsmaßnahmen gut ergänzt.

Unsere außerschulischen MakeTech-Angebote an der Hochschule Mannheim werden durch vorab geschulte MINT-Role Models (Studierende) für interessierte Schüler:innen ab Klasse 5 durchgeführt.

Am 22. November 2022 findet die zweite Lehrerfortbildung in Form einer MINT-Konferenz an der Hochschule Mannheim statt.

Veranstalter Hochschule Mannheim, Metropolregion Rhein-Neckar, Stadt Mannheim

Verbundprojekt MAKEitREAL

MAKEitREAL vernetzt das bestehende MINT-Bildungsangebot in der Region Heilbronn-Franken und erweitert es mit einem zusätzlich mobilen und niedrigschwelligem MINT-Angebot, das speziell für Mädchen mit Migrationshintergrund im Alter von 10 – 16 Jahren ausgerichtet ist.

Hierzu wird in einem partizipativen Prozess ein mobiler Makerspace entwickelt, der attraktive, begeisternde und niederschwellige MINT-Impulse setzt. Diese werden in einem Reallaboransatz entwickelt und verankert, so dass sie sich eigenständig weiterentwickeln und an bestehende Angebote angegliedert werden können. Mit dem Einsatz des mobilen „Makerspace“ in den Heilbronner Quartierszentren wird den Mädchen unter

Einbeziehung des sozialen Umfelds sowie geeigneter pädagogischer Konzepte, ein spielerischer und experimentierfreudiger Zugang zu den MINT-Fächern ermöglicht. Vor Ort werden Studentinnen, die ein technisches Fach an der Hochschule Heilbronn studieren, als „Role Models“ und Lernbegleiterinnen eingesetzt.

Ab 2023:

Verankerung in der Region

Ausbau des Netzwerks

Verstetigung

Weitere Orte anfahren/bespielen (drittes Quartierszentrum)

Teilnahme an Aktionstagen (Girls' Day; etc.)

Förderer
Projektträger

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Hochschule Heilbronn (Verbundleitung, wissenschaftliche Leitung und Umsetzung des mobilen Makerspace);
Stadt Heilbronn (Ansprache der Zielgruppe zum Transfer und der Verankerung vor Ort);
natec Landesverband (Projektkoordination, Vernetzung und Kommunikation im Cluster)

MINT-Qualitätsoffensive Herbst 2022

Wenn es eine Gemeinsamkeit gibt, die alle außerschulischen MINT-Initiativen haben, dann ist es, dass alle ein Ziel haben – nachhaltige Bildung zu erzielen. Doch wie genau sorgt man dafür, dass die eigenen Angebote eine Nachhaltigkeit bilden? Und wie misst man, ob man die erwünschte Wirkung erreicht? Die Frage nach der Wirkung widmet sich die dreiteilige Workshopreihe „Qualitätsoffensive“.

In drei aufeinander folgenden und aufbauenden Workshops werden den Teilnehmenden grundlegende Inhalte zu Wirkung und Qualität nähergebracht, die sie sukzessive in die eigenen Angebote integrieren können. Mitmachen kann jede/r mit einem außerschulischen Bildungsangebot (Workshops) aus dem MINT-Bereich, wie z.B. Initiativen, Makerspaces, Stiftungen, Unternehmen. Die Workshops finden an folgenden Tagen statt: 5. Oktober, 16. November und 15. Dezember 2022.

Veranstalter

Tinkertank – Kreativlabor und Makerspace aus Ludwigsburg

Die MINT-Qualitätsoffensive ist eine Initiative des Nationalen MINT Forums e. V. und seiner Mitgliedsorganisationen Deutsche Telekom Stiftung, Joachim Herz Stiftung, Körber-Stiftung, Siemens Stiftung, Stifterverband und Stiftung Haus der kleinen Forscher. Sie wird gefördert durch die aqtivator gGmbH. Die operative Umsetzung liegt bei der Körber-Stiftung.

Didaktik Arbeitskreis

Die Initiative Junge Forscherinnen und Forscher (IJF) vernetzt Gemeinschaftsschulen und deren Lehrkräfte innerhalb der Metropolregion Stuttgart. Bei gemeinsamen MINT-Didaktik-Netz-Treffen können Synergien genutzt und etablierte Unterrichtseinheiten ausgetauscht werden.

Veranstalter

Initiative Junge Forscherinnen und Forscher (IJF)

Partner

Vector Stiftung

Virtuelle Veranstaltung „Bits&Bias – wie man Geschlechtergerechtigkeit im Digitalen umsetzen kann“

Im vergangenen Jahr wurde im Rahmen der ersten Veranstaltung zu „Bits und Bias“ dafür sensibilisiert, dass digitale Anwendungen zwar das Leben erleichtern, aber gleichzeitig zu Diskriminierung führen können. Der „Algorithmic Bias“ findet sich auch in der Arbeitswelt und in digitalen Anwendungen im Personalmanagement wider. Er kann sich unter anderem negativ auf die Chancen von Frauen auswirken. In dieser vertiefenden interaktiven Veranstaltung werden Praxisbeispiele für unfaire digitale Systeme im Personalmanagement und darüber hinaus vorgestellt. Dabei wird der komplette Prozess von der Auswahl bis zum Einsatz digitaler Anwendungen thematisiert und es werden Handlungsansätze aufgezeigt, wie Unfairness vermieden und Geschlechtergerechtigkeit umgesetzt werden kann. Ziel ist es, die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, die Erkenntnisse in den Arbeitsalltag zu übertragen und somit einen Beitrag zur Chancengleichheit im beruflichen Umfeld zu leisten.

Veranstalterin

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH in Kooperation mit der EAF Berlin